

(794-1) Nr. 950.

Einleitung zur Todeserklärung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Johann und Michael Rajen von Studorf hiemit erinnert:

Es sei Josef Bogar von Studorf bei Vorhandensein der Erfordernisse des § 24 a. b. G. B. um ihre Todeserklärung hiergerichts eingeschritten.

Denselben wird daher bedeutet, daß sie binnen Einem Jahre nach Kundmachung dieses Edictes sich hier zu melden haben, widrigens dieses Gericht, falls sie während dieser Zeit nicht erscheinen oder das Gericht nicht auf andere Art in die Kenntniß ihres Lebens setzen, zu ihrer Todeserklärung schreiten werde.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 13. März 1870.

(798-1) Nr. 1381.

Freiwillige Veräußerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die freiwillige parzellenweise Veräußerung der vorher dem Herrn Matthäus Finc gehörig gewesen, im Grundbuche Bischofslack sub Urb.-Nr. 93 und 94 vorkommenden Halbhube in Felbern bewilliget, und zu deren Vornahme der Tag auf den

14. April 1870, Vormittags 9 Uhr, in loco Felbern angeordnet worden.

Nach den Vicitationsbedingungen, welche hieramts eingesehen werden können, sind den Erstehern 6jährige Zahlungsraten bewilliget, und wird ein Sechstel des Kaufschillinges sogleich zu erlegen sein.

Die Rechte der Tabulargläubiger bleiben denselben ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 3ten April 1870.

(422-1) Nr. 659.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 23. November v. J., Z. 5258, wird bekannt gemacht, daß die auf den 18. Februar d. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Anton Ersto von Neber gehörigen, im Grundbuche Tuffstein Urb.-Nr. 109 vorkommenden Realität, im Schätzungswerte pr. 928 fl. 20 kr. mit dem vorigen Anhange auf den

21. Mai 1870, Vormittags 9 Uhr, übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 12ten Februar 1870.

(472-1) Nr. 3207.

Reassumirung executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Johann Terček von Wecharsche gegen Herrn Alois Novak von Idria wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 23. December 1865, Nr. 3852, schuldiger 525 fl. ö. W. c. s. c. die mit Bescheide vom 20. Jänner 1868, Nr. 196, bewilligte, jedoch später sistirte executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Idria sub Urb.-Nr. 97 vorkommenden, in Idria gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1376 fl. ö. W. reassumirt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

13. Mai, 14. Juni und 15. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei unter dem vorigen Anhange bestimmt worden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 6ten December 1869.

(661-1) Nr. 634.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur, nom. des hohen Aerrars in Laibach, gegen Gregor Moll und Blas Strupi von Rupa wegen derselben noch schuldiger 362 fl. 7 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurn unter Neuberg sub Urb.-Nr. 145 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1062 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungs-Tagssatzung auf den

26. April 1870, Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11ten Februar 1870.

(624-1) Nr. 5242.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Penca von Rassenfuß gegen Johann Lindic von Slaneverh wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 8. Juni 1866, Zahl 1171, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 90 und 91 1/2 vorkommenden Realität in Slaneverh, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2845 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

9. Mai 1870,

Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 25ten December 1869.

(773-1) Nr. 300.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Joh. Kremzer, durch Dr. Pongraz, die executive Versteigerung der dem Johann Klemen von Aufergoritz gehörigen, im Grundbuche Gleinitz sub Urb.-Nr. 16 und Urb.-Nr. 961 ad Magistrat Laibach vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. Mai, die zweite auf den 4. Juni und die dritte auf den 6. Juli 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

Laibach, am 9. Jänner 1870.

(574-1) Nr. 467.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Ansprechern des Ackers sammt Wiese Brog oder Zaborst hiermit erinnert:

Es habe Franz Stibil von Ustja Nr. 24 wider dieselben die Klage auf Erziehung des Ackers nebst Wiese Brog oder Zaborst, Parz.-Nr. 1000, 1001 und 1002, mit dem Gesamtflächenmaße von 1 Joch 852 1/2 □ Klaftern, in der Steuergemeinde Ustja gelegen, sub praes. 29. Jänner 1870, Zahl 467, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

30. April 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Karl Dočar von Ustja als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 29ten Jänner 1870.

(628-1) Nr. 476.

Erinnerung

an Lukas, Johann, Anton, Elisabeth (Spela), Marianna und Maria Pfeifer, dann Matthäus Bozu und Helena Zgoršek, sowie deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird den Lukas, Johann, Anton, Elisabeth (Spela), Marianna und Maria Pfeifer, dann Matthäus Bozu und Helena Zgoršek, sowie deren unbekanntem Rechtsnachfolgern durch einen denselben zu bestellenden Curator ad actum hiermit erinnert:

Es haben Josef und Maria Pfeifer von Kotredesch Nr. 7 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung mehrerer Satzposten von der Realität Urb.-Nr. 287, Tom. II, Fol. 335 ad Gallenberg, sub praes. 12. Februar 1870, Zahl 476/a, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

27. April 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Michael Knafitsch von Sagor als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curatur verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 20ten Februar 1870.

(460-1) Nr. 211.

Erinnerung

an Bartl Svetec, unbekanntem Aufenthaltes, und seine allfälligen Rechtsnachfolger und Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Bartl Svetec, unbekanntem Aufenthaltes, und seinen allfälligen Rechtsnachfolgern und Erben hiermit erinnert:

Es habe Michael Mörtl von Fog Nr. 10 wider dieselben die Klage peto. Ausstellung einer Quittung oder Löschungsgestattung der auf seiner zu Fog Consc.-Nr. 10 liegenden, im Grundbuche ad Weisensfels sub Urb.-Nr. 273 vorkommenden Realität executive intabulirten Satzpost pr. 38 fl. C.M. sammt Anhang, sub praes. 11. Februar 1870, Z. 211, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

31. Mai 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Andreas Fribar von Kronau

als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 11ten Februar 1870.

(496-3) Nr. 8.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Ober-Laibach wird im Nachhange zu dem Edicte vom 30. October 1869, Z. 2976, in der Executionsfache der Kirchenvorsteherung in Preffer gegen Johann Corn von Razor pcto. 210 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß die erste und zweite Feilbietungs-Tagssatzung für abgethan erklärt, die dritte aber auf den

25. Mai 1870 übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Ober-Laibach, am 7. Februar 1870.

(772-1) Nr. 23449.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Rikel, verehel. Pehan, die executive Versteigerung der dem Johann Rikel von Igglack gehörigen, gerichtlich auf 4566 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sonega sub Urb.-Nr. 208, Rect.-Nr. 164 vorkommenden Halbhube bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. Mai, die zweite auf den 4. Juni und die dritte auf den 6. Juli 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 29. December 1869.

(690-1) Nr. 1057.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Manfod von Triesl, gegen den unbekannt wo befindlichen Thomas Zele von Peteline Nr. 22 unter Vertretung des ihm aufgestellten Curator ad actum Josef Kovacic Nr. 7 von Peteline wegen schuldiger 319 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 171 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 815 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

4. Mai, 7. Juni und 5. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22ten Februar 1870.

(613-3) Nr. 156.

**Erinnerung**

an Andreas Zereb.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird dem Andreas Zereb hiermit erinnert:

Es habe Simon Soršek von Gorenava bei Reteče Hs.-Nr. 5 wider denselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung der für Andreas Zereb auf der Hübrealität Urb.-Nr. 2562 Grundbuchs der Herrschaft Laibach mit Tauschvertrag vom 10ten August 1803 einverleibten Rechte hinsichtlich des Formantheiles Dobrava pod cesto, sub praes. 15. I. M., Z. 156, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

26. April 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Josef Kusar von Reteče Hs.-Nr. 2 als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 16ten Jänner 1870.

(564-3) Nr. 258.

**Erinnerung**

an Matthäus Bidiz von Triest, unbekanntes Aufenthaltes, und dessen ebenfalls unbekanntes Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem Matthäus Bidiz von Triest, unbekanntes Aufenthaltes, und dessen ebenfalls unbekanntes Erben hiermit erinnert:

Es habe Johann Perjatel von Reifnitz Hs.-Nr. 38 wider denselben die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung von zwei Sakposten pr. 242 fl. 54 kr. und 286 fl. 45 kr. c. s. c., sub praes. 17. Jänner 1870, Z. 258, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

22. April 1870,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Arko, k. k. Notar von Reifnitz, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten Februar 1870.

(238-3) Nr. 88.

**Erinnerung**

an Georg Bettan von Rodne oder dessen allfällige Rechtsnachfolger, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird dem Georg Bettan von Rodne oder dessen allfälligen Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Johann Sterniška von Rodne wider denselben die Klage auf Erziehung der Bergrealität zu Aschenthal, Parzellen-Nr. 3786, 3787, 3788 und 3789, Top.-Nr. 1, Fol. 217 ad Herrschaft Landspreis, sub praes. 15. Jänner 1870, Z. 88, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

30. April 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Jakob Andolšek von Kerschdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 15ten Jänner 1870.

(590-3) Nr. 2566.

**Reassumirung der 3. exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Saverl von Oberfeniza die executive Versteigerung der dem Anton Rovinc von Oberfeniza gehörigen, gerichtlich auf 2918 fl. geschätzten, im Grundbuche Ruzing sub Urb.-Nr. 14, Rectf.-Nr. 14<sup>1/2</sup>, Tom. I, Fol. 173 vorkommenden Realität im Reassumirungswege bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

30. April 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der dritten Feilbietung auch unter Schätzungswertthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 11. Februar 1870.

(480-3) Nr. 318.

**Erinnerung**

an Thomas Samsa von Prem, unbekanntes Aufenthaltes, und seine ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Thomas Samsa von Prem wegen seines unbekanntes Aufenthaltes und seinen ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Margareth Gasperšič von Prem Hs.-Nr. 33 wider dieselben die Klage auf Erziehung der Realität Urb.-Nr. 15 ad Herrschaft Prem pag. 337 sub praes. 14. Jänner 1870, Z. 318, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

20. April 1870,

früh 8 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allg. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Delleva von Prem als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten Jänner 1870.

(285-3) Nr. 2056.

**Erinnerung**

an Anton, Simon, Johann, Mathias, Mina und Ursula Kosmač, unbekanntes Aufenthaltes, und ihre ebenfalls unbekanntes Erben oder Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau werden Anton, Simon, Johann, Mathias, Mina und Ursula Kosmač, unbekanntes Aufenthaltes, und ihre ebenfalls unbekanntes Erben oder Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Johann Kosmač von Längensfeld Hs.-Nr. 6 wider dieselben die Klage auf Verjährtanerkennung und Löschungs-gestaltung der für dieselben auf der klägerischen Realität zu Längensfeld Consc.-Nr. 6 sub Urb.-Nr. 2024/2004 Grundbuch ad Weisensfeld hastenden Erbtheile, und zwar: für Anton Kosmač pr. 100 fl. nebst sechs-jähriger Kost und Beitrages von 50 fl., für Simon, Johann, Mathias, Mina und Ursula Kosmač je pr. 300 fl., eine Kuh und Bettgewand, dann für die Manns-individuen je fünf Schafe und für die Weibspersonen je 15 Schafe und weiters je acht Merling Getreide und Hochzeitsmal, sub praes. 10. December 1869, Z. 2056, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

10. Mai 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Andreas Willmann von Längensfeld als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Kronau, am 10. December 1869.

(576-3) Nr. 379.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Mathias Strancer'schen Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt wo befindlichen Mathias Strancer'schen Erben hiermit erinnert:

Es habe Ludwig Stibil von Dolenje wider dieselben die Klage auf Verjährung der im Grundbuche Trilsek sub pag. 123, R.-Z. 62 vorkommenden Realität, Wiese Spilarca, in Folge Bescheides vom 16ten Juni 1833, Z. 1588, für die mj. Mathias Strancer'schen Erben intabulirte Forderung pr. 2483 fl. 19 kr. C. M. sammt Anhang, sub praes. 24. Jänner 1870, Z. 379, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

26. April 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Franz Zwofel von Dolenje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder aber einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 26ten Jänner 1870.

(609-3) Nr. 161.

**Erinnerung**

an Jakob Kopin, Valentin Schifferer, Andreas Sicherle, Paul Kuralt, Anna Krener und Barbara Schifferer und deren Rechtsnachfolger, sämtlich unbekanntes Aufenthaltes und Daseins.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird den Jakob Kopin, Valentin Schifferer, Andreas Sicherle, Paul Kuralt, Anna Krener und Barbara Schifferer und deren Rechtsnachfolgern, sämtlich unbekanntes Aufenthaltes und Daseins, hiemit erinnert:

Es habe Franz Sicherle und Elisabeth Jamnik von hl. Geist wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung nachstehender, auf der Hübrealität Urb.-Nr. 2362 ad Herrschaft Laibach, Hs.-Nr. 26 zu hl. Geist, und auf der Ackerrealität Urb.-Nr. 2362/II des nämlichen Grundbuches hastenden Sakposten, als:

1. des für Jakob Kopin, rücksichtlich des Gemeintheiles Na dobrav, intabulirten Bestandcontractes vom 13ten December 1791;
2. des zu Gunsten des Valentin Schifferer, rücksichtlich des Aekers pri Zahren, resp. des Kaufschillings von 330 fl. S. W., intabulirten Kaufbrieves vom 15. Jänner 1803;
3. des für Andreas Sicherle versicherten Schuldscheines v. 28. December 1808 pr. 200 fl.;
4. des zu Gunsten des Paul Kuralt betreffs eines Gemeintheiles intabulirten Kaufbrieves v. 27. April 1810;
5. des für Anna Krener, rücksichtlich des Betrages pr. 852 fl. auf dem Kaufcontracte vom 15. Jänner 1803 und dem Schuldscheine de intab. 31ten December 1808, pränotirten Notariats-Actes vom 25. Juni 1814;
6. des zu Gunsten der Barbara Schifferer auf dem Kaufcontracte vom 15. Jänner 1803 superintabulirten Vergleiches vom 18. September 1811 pr. 85 fl.,

sub praes. 15. Jänner 1870, Z. 161, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

19. April 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Mathias Porenta von Safnitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Laibach, am 16. Jänner 1870.

(421-3) Nr. 277.

**Uebertragung****dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird mit Bezug auf das Edict vom 21. November v. J., Z. 5163, kund gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach, nom. des hohen Aera's, die mit Bescheide vom 21. November v. J., Z. 5163, auf den 26. Jänner und 26. Februar d. J. angeordneten executiven Feilbietungen der im Grundbuche Scherenbüchl Urb.- und Rectf.-Nr. 28 vorkommenden, dem Johann Kließ von Aich gehörigen Realität als abgehalten erklärt, und die auf den 26. März d. J. angeordnete dritte executive Feilbietung auf den

27. April 1870,

Vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhang übertragen werde.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 19ten Jänner 1870.

(629-3) Nr. 414.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Dorer von Costelnovo di Zara, als Vormund der mj. Anna Kovac, durch seinen Nachhaber Johann Terpin, k. k. Notar in Littai, gegen Johann Scherlo von Bač Nr. 22 wegen aus dem Urtheile vom 16ten September 1866, Z. 3659, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Ponovitsch Urb.-Nr. 12, Rectf.-Nr. 7 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswertthe von 954 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

21. April,

21. Mai und

23. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswertthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 9ten Februar 1870.

(672-3) Nr. 778.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Janežič von Videm gegen den Anton Mober'schen Nachlaß, resp. dessen Erben Anton Mober, unter Vertretung des Lukas Mober von Zaboršt und Maria Mober in Graz, wegen aus dem Urtheile vom 15. Sept. 1869, Z. 4123, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrrgilt Mannsburg sub Urb.-Nr. 27/c vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswertthe von 100 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben drei Feilbietungs-Tagungen auf den

23. April,

27. Mai und

25. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswertthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 22ten Februar 1870.

# Anzeige.

M. Soffer, (786-3)

k. k. Schatzmeister und Juwelier von Wien, zeigt den hohen Herrschaften an, daß er sich auf seiner Durchreise drei Tage hier aufhält und für **Paris Brillanten, Nauten, Perlen, Smaragden, Rubinen Antiquitäten, Gold und Silber** zu höchsten Preisen kauft. Er ist bereit, auch Verfaßscheine von kaiserlichen Verfaßämtern auszulösen und den höchsten Preis dafür zu geben. — Anzutreffen: „Stadt Wien,“ II. Stock, Thür Nr. 8, von 9 bis 12 Uhr Vormittags und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

## Hausverkauf.

Das Haus ist in vollkommenem gutem Bauzustand in der Stadt am **alten Markt Nr. 40**, bestehend aus 9 Zimmern, mit Hof und Garten, gegen billige Bedingungen zu verkaufen. Anfragen und Auskünfte im 1. Stock daselbst. (762-2)

## In Krainburg

### Acker Bleibeska

mit einem Flächenmaße von 1443 □ Klaftern nebst Harpfe, zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres bei **A. Pauschn**, Wienerstraße, Laibach. (757-3)

## Annouee.

Die herrschaftliche

# Mahl- und Sägemühle

an der **Lahina** zu **Tschernembl** wird am **13. April 1870**, Vormittags 10 Uhr, daselbst auf drei nacheinander folgende Jahre, vom 1. Mai d. J. angefangen, im Versteigerungswege verpachtet werden, wozu Pachtlustige eingeladen werden. (764-2)

Die seit vielen Jahren bestehende

## Niederlage

der k. k. ersten landesbefugten

# Klattauer Waschaaren-Fabrik

des

## F. A. Dattelzweig,

bekannt durch ihr ausgezeichnetes Fabricat, von welchem die Preise neuerdings bedeutend herabgesetzt sind, befindet sich noch immer bei

## Albert Trinker

in **Laibach, Hauptplatz Nr. 239**, „zum Anker.“

**NB!** Das noch vorrätliche **Damenwäschwaaren-Lager**, bestehend in Leinen- und Baumwoll-Tag- und Nachthemden, Leinen- und Baumwoll-Damenhosen, gestrickten Zwirnstrümpfen, wird zu bedeutend herabgesetzten Preisen gänzlich ausverkauft. (2514-23)

## Wilhelmsdorfer Malzextract-

# BONBONS.

Auf neuen Ausstellungen prämiert. Nach **k. k. Professor Heller** an der Wiener Klinik **allein echt**

## Gegen Husten, Heiserkeit und Verschleimung.

Per Carton 10 Kr.

## Anerkennung.

Bad Gräfenberg, 18. Juni 1869. „Bitte mir von **Ihren wohlbekanntesten Malzextract-Bonbons** u. s. w.“ **Th. Weinstein.**

## Depots für Laibach:

Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk**, Rindschafplatz — und bei Herrn **Johann Perdan.**

Auf die Aussprüche der k. k. Prof. **Oppolzer** und **Heller** an der Wiener Klinik hinweisend, bitten wir unsere ersten Malzextract-Fabrikate nicht mit der Hof'schen Charlatanerie zu verwechseln.

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik v. **Aug. Jos. Kufferle & Co.** (2401-16) (Wien.)

# Zur Kenntniß.

Allen, die etwas gekauft, kaufen wollen, oder etwas aus meinem Gute **Kroisenegg** beziehen, wollen die Zahlungen nur mir oder dem von mir Bevollmächtigten, der mit einer legalisirten Vollmacht versehen ist, verabfolgen.

Ferner zahle ich keine Schulden, die auf meinen Namen ohne meiner früheren persönlichen Zustimmung gemacht werden. (782-3)

**Johann Paul Schwarz.**

(708-2) Nr. 282.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Valentič von Dornegg Nr. 74 gegen Lukas Gaspersič von Prem wegen schuldiger 51 fl. 45 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 35 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1500 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

19. April,  
20. Mai und  
24. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten Jänner 1870.

## Gottes Segen bei Kohn in Wien!!

### Wechselstube, Börsen- und Lotterie-Comptoir.

#### Wechselstube.

Ein- und Verkauf aller Gattungen Staats- und Industrie-Papiere, Gold- und Silbermünzen, Empfehlung von Capitalsanlagen, Umwechslung von Coupons und Auskünfte.

#### Lotterie-Comptoir.

Lose und Promessen zu allen Ziehungen. 20stel Antheilscheine auf 1864er Staatslose à fl. 8, auf Creditlose à fl. 10; durch den Ankauf eines solchen Antheilscheines spielt der Eigentümer sofort auf den 20sten Theil des auf dem ausgefertigten Antheilschein genau bezeichneten und bei uns deponirten Loses, und ist dies Los zum 20sten Theil dessen Eigenthum. Diese Antheilscheine kaufen wir stets zum Tagescourse zurück.

**Lose auf Raten. Promessen auf 1864er Lose à fl. 3.**

#### Börsen-Geschäfte

gegen Erlag eines Depots von circa fl. 500 für je einen Börsenlauf, d. h. fl. 5000 werden prompt und solid direct von uns ohne Vermittlung eines Senfals ausgeführt. Prolongationen billigst. Der erzielte Gewinn wird sofort ohne Abzug ausbezahlt. Die Dauer der Speculation ist im Belieben der Partei. Programm gratis. Auskünfte auf schriftliche und mündliche Anfragen.

**Josef Kohn & Co.,**

Wechsler, Wien, Stadt, Schottengasse Nr. 6.

(539-9)

## Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Kilsch** in Berlin, Fönienstraße 45. -- Bereits über hundert geheilt.

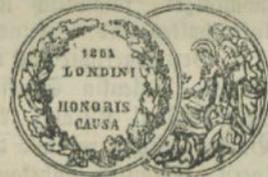
# Kroisenegg,

## ein landtästliches Gut in der schönsten Lage Laibach's,

über 200 Joch Grundstücke in einem Complex, eigene Jagdbarkeit, mit einem schönen, gut eingerichteten, zum Landstiz geeigneten Schlosse, den nöthigen Wirthschaftsgebäuden sammt fundus instructus u. s. w., ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres daselbst. (781-2)

## MOLL'S

# Seidlitz-Pulver.



**Zur Beachtung.** Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelue Pulverdosiss umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbesritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierentränkheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, audakern dem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heileresultate liefern.

**Niederlage** in **Laibach** bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz:** **Fonzari** und **R. Seppenhofner**. — **Gurkfeld:** **Fried. Bömches**. — **Krainburg:** **Seb. Schaunigg**, Apotheker. — **Rudolfswerth:** **Josef Bergmann**. — **Wippach:** **Anton Deperis**. — **Cilli:** **Karl Krisper**. — **Marburg:** **F. Kolletnig**.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

## Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranforten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungentränkheiten, Stropheln und Rhachitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.

Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Sand der Natur unmittelbar hervorging.

(740-2)

**A. MOLL,**

Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(252-3)

Nr. 27.

## Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen **Andreas Egger** und seine ebenfalls unbekannt allfälligen Rechtsprätendenten.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem unbekannt wo befindlichen **Andreas Egger** und seinen ebenfalls unbekannt, allfälligen Rechtsprätendenten hiermit erinnert:

Es habe **Georg Egger** von Tarviser Gerecht Hs.-Nr. 51 wider dieselben die Klage auf Ersetzung des in der Steuer-gemeinde **Weißenfels** liegenden, mit Parzelle Nr. 601 bezeichneten, im Grundbuche ad **Weißenfels** sub Urb.-Nr. 643 vorkommenden Wiesgrundes „**Haltl**“ im Flächenraum von ungefähr 620 □ Klstn., sub

praes. 7. Jänner 1870, Z. 27, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den 10. Mai 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt aufenthaltes Herr **Johann Schnabegger** von **Weißenfels** als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Kronau, am 7. Jänner 1870.

(733-2)

Nr. 1061.

## Bekanntmachung.

In der Executionsache der **Baron Zois'schen** Gewerkschaft **Seebach** gegen **Fransz Gლობովні** von **Krainburg** peto. 2042 fl. 13 kr. c. s. c. wurde den **Tabulargläubigern** der Realitäten **Post-Nr. 197** und **192** ad **Herrschaft Radmannsdorf** wegen ihres unbekannt Aufenthaltsortes Herr **Gregor Krizaj** in **Radmannsdorf** zum Curator ad actum aufgestellt und demselben die für sie bestimmten Feilbietungs-Rubriken vom 12. Februar 1870, Z. 562, zugestellt, welchem auch alle weitem Schriften in dieser Executionsache zugestellt werden. k. k. Bezirksgericht **Radmannsdorf**, am 22. März 1870.